

Der Dämon in mir

Predigt zum 4. Sonntag JK B 2018

Am Sabbat geht Jesus wie alle gläubigen Juden selbstverständlich in die Synagoge. Dort sitzt ein Mann, der von einem Dämon besessen ist. Der Besessene **fängt an, über Jesus zu lästern**. Da fährt ihn Jesus an und sagt: „**Schweig und verlass ihn**“. Und siehe da, der Dämon verlässt den Mann mit lauten Geschrei.

Im neuen Testament ist oft von **Dämonen** die Rede. Sie gelten als **selbständig wirkende, böse Geistwesen**, die vom Menschen Besitz ergreifen können. Von Dämonen besessene Menschen sind unberechenbar. Sie zerstören nicht nur ihr eigenes Leben. Sie stören auch massiv das Leben ihrer Mitmenschen.

Es gibt natürlich auch Dämonen, die nicht so gefährlich sind. Sie stören nur ein bisschen die Harmonie und das Zusammenleben, erzeugen da und dort etwas Ärger, Frust, vielleicht manchmal ein paar Tränen. Sie sind aber nicht imstande, mein Leben gänzlich zu zerstören.

Solche Dämonen hat wohl jeder Mensch in sich: **Schlechte Neigungen, negative Gedanken, böse Absichten, Zorn und Aggression; schlechte Begierden und zügellose Leidenschaften**.

Die meisten Dämonen sind also mehr oder weniger harmlos. Zu den weniger harmlosen gehört vor allem:

- + der **Dämon der Macht** z.B., von dem manche Menschen so besessen sind, dass sie auch über Leichen gehen.
- + der **Dämon des Reichtums**, der Menschen zu Mörder und Verbrechern werden lässt.
- + der **Dämon der Eifersucht**, der Menschen zu Amokläufern macht.

Nachdem Jesus den Dämon vertrieben hatte, waren die Menschen sehr erstaunt und sie sagten: „**Hier wird mit Vollmacht eine ganz neue Lehre verkündet**“.

Was der Inhalt dieser neuen Lehre ist, wird nicht genannt. Dafür muss man das **Markusevangelium weiterlesen**. Und gleich wird uns klar, dass hinter der Macht Jesu **nicht eine weltliche Macht** steht, kein Imperium und keine Streitmacht, keine politische und keine Wirtschaftsmacht.

Was Jesus die Kraft verleiht, ist sein **unverbrüchliches Gottvertrauen und seine innige Gottesliebe**.

Wenn ich spüre, dass die **Macht eines Dämons Herr über meine Gefühle**, Worte, Gedanken und Handlungen wird, dann ist Gefahr in Verzug, dann sollte ich mich darum bemühen, diesen Dämon wieder los zu werden.

Möglichkeiten, die Macht eines solchen Dämons zu zerschlagen, gibt es mittlerweile viele. **Psychologen und Therapeuten** tun ihr Bestes. Und auch die **kirchlichen Mittel** greifen, wo immer jemand einen Zugang zu diesen hat.

Zu den effizientesten kirchlichen Mittel zählen die Sakramente und das Gebet, in besonderer Weise das Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.

Wer **bei Gott Zuflucht sucht**, darf darauf vertrauen, dass Gott unsichtbar, jedoch mit Vollmacht für ihn eintritt und mit ihm kämpft.